Zusatz des Herausgebers. Ueber den der Veränderlichkeit verdächtigten Stern B.A.C. 1081 macht Prof. *F. Deichmüller* in Bonn die folgenden Mittheilungen:

»B.A.C. 1081 $6^m =$ BD. $+47^{\circ}847$ $6^m.5$ ($6^m.5$ und $6^m.0$) = AG. Bonn 2967 $6^m.4$ (1874 Jan. 22 $6^m.0$, sehr gute Luft; 1875 Dec. 20 $7^m.0$, wolkige Luft; 1876 Jan. 4 6^m , Luft III) kommt noch vor bei: Bradley $6^m.5$, Piazzi 7^m , Groombridge 6^m , Taylor 7^m , Rad₁ $6^m.1$ (8 Schätzungen). Photometrisch hat ihn Peirce zu $5^m.68$ bestimmt, doch finde ich die Grössen von Peirce's Catalog aus den Vergleichen mit den Grössen des AG. Catalogs Bonn im Durchschnitt um $0^m.45$ heller als die letzteren. In den neuen Pickering'schen Beobachtungen am Meridianphotometer (Ann. Vol. XLV) ist der Stern dreimal in dreitägigen Intervallen beobachtet: $5^m.70$, $5^m.60$, $5^m.47$; aber auch diese neuesten photometrischen Bestimmungen erweisen sich nach meinen bisherigen

Bonn, 1901 Juli 19.

Von einer provisorischen Numerirung des Sterns glaube ich zunächst absehen zu können. *Kr.*

Vergleichen im Durchschnitt um etwa $\frac{1}{3}$ Grössenklasse heller als die Grössen des Bonner AG. Catalogs.

In den Uranometrien von Argelander und Heis fehlt der Stern — nicht auffällig schon wegen der Nähe des hellen σ Persei.

Seit Mitte Mai, nach Abschluss der Erosbeobachtungen, habe ich bei den Grössenbestimmungen auch σ Persei öfter mitbeobachtet; eine Veränderung von BD. $+47^{\circ}847$ ist mir dabei nicht aufgefallen.

1901 Juli 18 $19^h 21^m$ Sternzeit fand ich BD. $+47^{\circ}847$ $3\frac{1}{2}$ Stufen heller als 844 und 6 Stufen heller als 850, demnach $847 = 6^m.7$.

Fr. Deichmüller.

Nova (3.1901) Persei.

Zu den unter dem 10. Juli eingesandten Beobachtungen der Nova möchte ich noch folgenden Nachtrag liefern. Die Luftverhältnisse hier in Rom waren den Beobachtungen in der letzten Zeit besonders günstig, so dass es mir möglich war, eine fast ununterbrochene Reihe von Vergleichen an den einzelnen Tagen anzustellen. Augenblicklich muss eine Unterbrechung eintreten, die übrigens auch ohnehin angezeigt sein dürfte, da der Stern nunmehr bei einer constanten Grösse zwischen 6. und 7. angelangt zu sein scheint, und die noch wahrnehmbaren Schwankungen etwas zweifelhafter Natur werden.

Die angewandte Methode war die bereits beschriebene. Einen Umstand möchte ich jedoch nicht unerwähnt lassen, nämlich den Einfluss, den verschiedene Instrumente auf die Schätzung der Lichtstufen haben. Während ich z. B. am

Abend des 16. Juli im Vierzöller keinen Unterschied zwischen der Nova und den Sternen Nr. 1 und 2 der II. Hagen'schen Karte wahrnehmen konnte (obschon alle drei gleichzeitig im lichtstarken Ocular gut sichtbar waren), schien mir in einem kräftigen Opernglase die Nova entschieden heller. Für genannten Vergleichstern Nr. 1 hatte ich, wie bereits erklärt, die Grösse 6.4 angesetzt, für Nr. 2 die der H. P., das heisst 6.5; zuweilen habe ich noch den nahen Stern Nr. 25 (30 Fl.) der I. Hagen'schen Karte hinzugezogen.

Die Zeitangaben sind wie früher in M. E. Z., das Datum nach gewöhnlicher bürgerlicher Zählung. Der Stern wurde jedesmal zur angegebenen Zeit beobachtet, dabei aber fast ausnahmslos die Beobachtung über eine Viertelstunde und länger ausgedehnt, um alle zufälligen Fehlschätzungen möglichst auszuschliessen.

1901	M. E. Z.	Gr.	Farbe
Juli 11	23 ^h 45 ^m	6.4	röthlich
12	23 50	6.3	»
13	23 45	6.3	weissroth
14	23 45	6.4	»
15	23 45	6.4	»
16	23 45	6.5	»
17	23 45	6.5	»
18	23 45	6.4	»
19	23 45	6.4	»
20	23 45	6.4	»
21	23 30	6.4	»

1901	M. E. Z.	Gr.	Farbe
Juli 22	23 ^h 30 ^m	6.4	weissroth
23	23 15	6.3	»
24	23 30	6.3	»
25	23 15	6.3	»
26	23 30	6.4	fast weiss
27	23 30	6.4	»
Aug. 3	23 30	6.4	»
4	23 15	6.4	»
5	22 45	6.4	»
6	22 45	6.4	»
7	22 45	6.4	»

Die Unterbrechung vom 27. Juli bis zum 3. August wurde durch unvermeidliche Abwesenheit von der Sternwarte veranlasst.

Bei der Grössenschätzung wurde Rücksicht genommen auf die schwankende Grösse der beiden genannten Sterne Nr. 1 und 2.

Während bei den früheren Beobachtungen mir durchweg $1 > 2$ schien, sah ich $1 = 2$ am 1., 9., 12., 15., 16., 17., 18., 19., 22., 26. Juli; 3., 4., 5., 6. August.

Hingegen $2 > 1$: 3., 10., 11., 13., 14., 20., 23., 24., 25., 27. Juli; 7. August.

Endlich wiederum $1 > 2$: 2., 4., 6., 8. Juli.